AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL

des Einwohner-Gemeinderates der Stadt Solothurn

10. Dezember 2024 Geschäfts-Nr. 87

11. ZASE Zweckverband der Abwasserregion Solothurn-Emme; neue Statuten

Referenten: Yves Gaudens, Leiter Stadtbauamt
Markus Schüpbach, Vorsitzender Umwelt- und Bauausschuss

Vorlagen: Protokollauszug UmBa Nr. 24 vom 07.11.2024
Statuten ZASE

Ausgangslage

Der ZASE Zweckverband der Abwasserregion Solothurn - Emme ist ein öffentlich-rechtlicher Zweckverband im Sinne des solothurnischen Gemeindegesetzes. Der ZASE bezweckt den Bau, den Betrieb und den Unterhalt einer Abwasserreinigungsanlage mit Zu- und Ableitungen sowie Sonderbauwerken. Das Einzugsgebiet des ZASE umfasst 40 Gemeinden in den Kantonen Solothurn und Bern. Solothurn ist mit Markus Schüpbach und Thomas Pfister (Stadtbauamt, Chef Tiefbau) im Vorstand der ZASE vertreten.

Im Rahmen der Strategiesitzung im Jahr 2021 hat der Vorstand des ZASE beschlossen, unter anderem die Bestimmungen über den Vorstand zu überarbeiten und gleichzeitig die Statuten total zu revidieren.

Für die Revision der Statuten vom ZASE wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, in welcher Markus Schüpbach Einsitz nahm. Auch der Vorstand des ZASE hat in mehreren Sitzungen den Statutenentwurf behandelt und angepasst.

Die Anschlussgemeinden der ZASE hatten zu Beginn dieses Jahres ebenfalls Gelegenheit, zum Entwurf der neuen Statuten Stellung zu nehmen. Die Eingaben wurden an der Delegiertenversammlung diskutiert und wo sinnvoll eingearbeitet.

Der Vorstand und die Delegiertenversammlung der ZASE haben am 26. März 2024 bzw. 7. Mai 2024 die revidierten Statuten verabschiedet und diese den Verbandsgemeinden zur Ge-nehmigung empfohlen. Die Statuten sollen per 1. Januar 2025 in Kraft treten.

Mit Brief vom 27. Mai 2024 und der Beilage der revidierten Statuten hat der ZASE die Verbandsgemeinden eingeladen, die Statuten auf kommunaler Ebene abschliessend zu genehmigen.

Die neuen Statuten sind zeitgemäss und entsprechend den heutigen Gegebenheiten.

Expediert

Antrag

Dem Umwelt- und Bauausschuss wird zuhanden des Gemeinderates

beantragt:

Die revidierten Statuten der ZASE werden genehmigt.

Als Antrag an den Gemeinderat hat der Umwelt- und Bauausschuss

beschlossen:

Einstimmig
Die revidierten Statuten der ZASE werden genehmigt.

Erläuterungen zum Antrag

Yves Gaudens, Leiter Stadtbauamt, informiert, dass der ZASE, Zweckverband der Abwasserregion Solothurn-Emme ein öffentlich-rechtlicher Zweckverband mit 40 Gemeinden im Kanton Solothurn und Kanton Bern ist. Der ZASE ist ein Erfolgsmodell, wird professionell geführt und ist überkantonal tätig. Aufgrund der geänderten Aufgaben ist es erforderlich, die bestehenden Formulierungen in den Statuten als rechtliche Grundlage entsprechend anzupassen.

Im Beilagenblatt, Statutenentwurf verabschiedet vom Vorstand am 26.03.2024, werden alle Änderungen aufgezeigt. In der linken Spalte ist die neue Version aufgeführt und in der rechten Spalte, die alte Version. Ist der Paragraf in der linken Spalte neu, ist die dazugehörige Zeile in der rechten Spalte leer. Änderungen am Text können nicht mehr vorgenommen werden.

Die Statuten wurden an der Strategiesitzung im 2021 und Klausur vom 2022, unter Teilnahme von Thomas Pfister und Markus Schüpbach, überarbeitet. Zwei wichtige Punkte von der Klausur sollen kurz erläutert werden.

Es wurde intensiv darüber diskutiert, ob der ZASE in eine Aktiengesellschaft überführt werden soll. Der Vorstand beschloss, dass die bestehende Rechtsform beibehalten wird. Zweitens wurde über die Grösse und Besetzung des Vorstands diskutiert. Damit die zukünftigen Aufgaben bewältigt werden können, soll der Vorstand verkleinert und professionalisiert werden. Die neuen Statuten sollen per 1. Januar 2025 in Kraft treten. Dafür benötigt es die Zustimmung aller Gemeinden. Die neuen Statuten sind zeitgemäss und entsprechen den heutigen Anforderungen und Gegebenheiten. Die Statuten können nur genehmigt oder abgelehnt werden. Mit der Annahme der Statuten kann das Erfolgsmodell der ZASE weitergeführt werden.

Markus Schüpbach, Vorsitzender Umwelt- und Bauausschuss, ergänzt, dass der Umwelt- und Bauausschuss in der Sitzung vom 7. November 2024 die ZASE Statuten diskutiert und beraten hat. Eine Statutenänderung benötigt die Zustimmung sämtlicher Gemeinden. Die meisten Gemeinden haben den vorliegenden Statuten bereits zugestimmt. Zusammenfassend sind für den Gemeinderat die folgenden Paragrafenänderungen relevant:

- §2 Der Zweck wurde für weitere Dienstleistungen erweitert. Beispielsweise andere Abwasserreinigungsanlagen im Mandat zu betreiben;

- §7 Die Mehrheit der Delegierten wollten ein optionales Referendumsrecht;
- §19 Die Finanzkompetenzen des Vorstandes wurden für einmalige Geschäfte von Fr. 200’000 auf Fr. 500’000 und für wiederkehrende Geschäfte von Fr. 50’000 auf Fr. 100’000 ausserhalb des Budgets erhöht.
- §30 respektive §31 Der Kostenverteilschlüssel wurde mit qualitativen Massnahmen ergänzt. Als Beispiel die Massnahmen im GEP, wie der Nachweis der Leitungskontrollen zur Vermeidung von unnötigem Fremdwasser. Damit kann eine höhere Fairness der Kostenallokation gewährleistet werden.

Wichtig für den Beschluss heute Abend ist, dass der Gemeinderat keine Änderungen an den vorliegenden Statuten mehr anbringen kann. Es besteht nur die Möglichkeit zuzustimmen oder abzulehnen. Eine Ablehnung würde eine ungünstige Signalwirkung auf die anderen Gemeinden ausüben und dazu führen, dass die mehrjährigen Vorarbeiten, einschliesslich der Vernehmlassung in den Gemeinden, vom ZASE-Vorstand erneut von Grund auf begonnen werden müssten. Im UmBa war das Geschäft unbestritten. Der Ausschuss hat mit 5 Anwesenden dem Antrag zur Genehmigung der ZASE Statuten an den Gemeinderat einstimmig zugestimmt.

Eintreten wird nicht bestritten und stillschweigend beschlossen.

Voten aus den Fraktionen

Philipp Jenni teilt mit, dass die SP-Fraktion keine Ergänzungen hat und dem Antrag zustimmen wird.

Christian Riggenbach betont, dass der Antrag gut vorbereitet ist. Die Synopse ist klar verständlich. Es wäre wünschenswert, dass Synopsen immer so gestaltet sind. **Die Fraktion der Grünen wird dem Antrag zustimmen.**

Patrick Käppeli spricht den Arbeitsgruppen und insbesondere Markus Schüpbach seinen Dank aus für die Arbeit und Vorbereitung des Antrags. **Die SVP-Fraktion wird dem Antrag zustimmen.**

Markus Schüpbach teilt mit, dass **die FDP-Fraktion dem Antrag zustimmen wird.**

Gestützt auf den Antrag des Umwelt- und Bauausschusses hat der Gemeinderat bei 29 Anwesenden

beschlossen:

Einstimmig
Die revidierten Statuten der ZASE werden genehmigt.

Verteiler (elektronisch)
Stadtbauamt
ad acta 715-0

Der Stadtschreiber: Der Protokollführer: